

09.07.2015 – 09:00 Uhr

Umfassendes Nothilfeprojekt der Caritas in Nepal über 1,3 Millionen Franken: Nepalesische Kinder gehen trotz Monsunregen zur Schule

Luzern (ots) -

In der vom Erdbeben vom 25. April 2015 schwer getroffenen nepalesischen Provinz Sindhupalchok erstellt Caritas Schweiz provisorischen Schulraum für 6500 Schulkinder. Zudem erhalten 3800 Familien Wellblech, um ihre provisorischen Unterkünfte besser gegen den Monsunregen zu schützen. Caritas Schweiz realisiert dieses Nothilfeprojekt in Kooperation mit Helvetas und mit der Unterstützung der Glückskette. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für den Wiederaufbau.

Dass Kinder wieder die Schule besuchen können, trägt massgeblich zur Normalisierung der Situation nach einer grossen Katastrophe bei. In Nepal hat Caritas Schweiz in ihren Nothilfemassnahmen von Beginn weg einen Schwerpunkt auf den Schulbereich gesetzt. In 75 temporären Klassenzimmern aus Bambus, Planen und Wellblech wurde der Unterricht in den vergangenen Wochen bereits aufgenommen, 25 weitere Schulräume werden demnächst fertig gestellt sein. Caritas hat zudem 150 Zelte verteilt, die an den 41 Schulen in den sechs Gemeinden Duwachaur, Helambu, Ichok, Mahankal, Palchok und Talarang als Lehrerzimmer, Materiallagerräume oder für andere Zwecke eingesetzt werden. Die in der Projektregion schon seit Jahren tätige Entwicklungsorganisation Helvetas erstellt für jede Schule geschlechtergetrennte provisorische Latrinen. Parallel dazu plant Caritas den erdbebensicheren Wiederaufbau der Schulgebäude. Die Bauarbeiten werden im Herbst nach Ende der Monsunzeit starten können.

Als zweiter Teil des umfassenden Nothilfeprojekts startet Caritas diese Woche die Verteilung von Wellblech an 3800 Familien, deren Häuser beim Erdbeben komplett zerstört wurden. Die Familien leben in selbst errichteten notdürftigen Unterkünften. Das Wellblech hilft ihnen, sich in diesen Unterkünften besser gegen den starken Regen zu schützen, der in der nun beginnenden Monsunzeit zu erwarten ist. Sie können das Material später auch beim Bau permanenter Häuser einsetzen. Die Verteilung findet in vier der sechs Gemeinden statt, in denen die temporären Schulzimmer erstellt wurden.

Das von der Glückskette unterstützte Projekt hat einen Gesamtumfang von 1,3 Millionen Schweizer Franken. Caritas und Helvetas arbeiten dabei eng mit den lokalen Behörden und dem Katastrophen-Komitee des Distrikts Sindhupalchok zusammen.

Kontakt:

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stefan Gribi, Leiter Abteilung Kommunikation, Tel. 041 419 22 37, E-Mail: sgribi@caritas.ch, zur Verfügung.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100775381> abgerufen werden.